

Programm – Workshop, 25.06.2009
Raum Solaris 102

von	bis	Dauer	Referent	Firma/Institut	Titel des Workshops	Beschreibung
10:15	10:45	0:30	Robert Hedinger imARTis AG, Schweiz	imARTis AG, Schweiz in Zusammenarbeit mit 3dpowerstore, Düsseldorf	Stereoskopie für Film und Video	Ein Einblick in die Grundlagen der stereoskopischen Produktion. Chancen und Risiken der Stereoskopie im heutigen schwierigen Umfeld. Aufnahmesysteme, Mirror-RIG und Side by Side Techniken, was wird wann eingesetzt. Grundlagen der Mirrorsysteme und der Glasqualität. Philosophien der Kameraeinstellungen, Toe-In?, Parallel?, Konvergieren? On-Set Kontrolle mit Software und Hardware. Was wird für die Post-Arbeiten benötigt? Vorführung und Projektion.
11:00	11:30	0:30	Adrian Widera ARRI Cine Technik & Dirk Weinreich AVID Technology	ARRI Cine Technik & AVID Technology	ARRIFLEX D-21 - ARRIRAW-Rohdaten	Die ARRIFLEX D-21 Digital Film Style Camera kombiniert altbewährte mit neuesten Technologien und kommt an zahlreichen professionellen Filmsets zum Einsatz. Wird die ARRIFLEX D-21 mit einem entsprechenden Recorder im Data Mode genutzt, erhält man ARRIRAW-Rohdaten. Diese unkomprimierten, linearen, 12 Bit Bayer-Sensor-Daten müssen, ähnlich wie ein analoges Filmm negativ, mit entsprechenden Tools prozessiert werden. ARRI hat in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Avid geeignete Tools geschaffen. Die Nutzung dieses ARRIRAW Toolsets mit MetaFuze ermöglicht eine Transkodierung von ARRIRAW-Daten in MXF gewrappte DNxHD-Daten. Letztere werden innerhalb der Avid Media Composer Produktfamilie wie bisher bearbeitet. Parameter zur Aufbereitung der ARRIRAW-Daten können optional in Form von XML-Dateien an MetaFuze übergeben werden. Die fertig gestellte Sequenz wird als AFE-Datei an Avid DS übergeben, wo auf die originalen ARRIRAW-Daten referenziert wird. In Kombination mit Avid MetaFuze und Avid DS ermöglicht ARRIRAW kompromisslose Bildqualität und maximale Entscheidungsfreiheit in der Postproduktion.
11:45	12:15	0:30	Florian Maier	P+S TECHNIK & Stereoscopic Technologies GmbH	Einführung und Workflow beim 3D Film: Schwerpunkt Aufnahme	Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema Stereoskopie wird die stereoskopische Filmaufnahme am Beispiel der von P+S TECHNIK angebotenen 3D Stereo Rigs erläutert. Es besteht die Möglichkeit die Veränderung von 3D Parametern live zu erleben.
12:30	13:00	0:30	Florian Rettich Iridas	dve Digital Video & Effects GmbH	Looks am Set: kreativ und non-destruktiv	Neue digitale Kameras in der Filmproduktion verändern altbewährte Arbeitsweisen. Vieles wird der "klassischen", analogen Filmproduktion wieder ähnlicher; so könnte man eine Aufzeichnung mit Rohdaten (RAW) oder auch in logarithmischer Form dem entwickelten Filmm negativ gleichsetzen, welches aber noch lichtbestimmt werden muss. Schon am Set kann mit Lookup-Tables (LUTs) gearbeitet werden um die gestalterischen Tendenzen des Filmes zu simulieren - Anhand von verschiedenen Beispielen soll erklärt werden, wie vordefinierte oder vor Ort erstellte "Looks" die Arbeit des Kameramannes und des Regisseurs erleichtern können und ggf. den Muster-Prozess beschleunigen. Beispiele: RAW-Kameras (ARRI, Phantom, RED, Si2K), F35 SLOG

13:15	13:45	0:30	Robert Groß ACT Frank Rudolf Die Filmwerkstatt	MWA Sondor	Users Voices	- Der Anwender Robert Groß (ACT) spricht über seine Erfahrungen mit dem digitalen Filmausbelichter „flashrecord35“ der Firma MWA Nova GmbH -Der Anwender Frank Rudolf (Die Filmwerkstatt) spricht über seine Erfahrungen mit dem digitalen Filmscanner „flashscanHD“ der Firma MWA Nova GmbH
14:00	14:30	0:30	Dipl.- Ing. Jürgen Nußbaum Geschäftsführer Chrosziel GmbH	Chrosziel GmbH	Drehen mit der digitalen Spiegelreflex Kamera (DSLR)	Drehen mit der digitalen Spiegelreflex Kamera (DSLR)
14:45	15:15	0:30	Frank Wieland Abteilungsleiter PLAZAMEDIA Mediencenter	PLAZAMEDIA GmbH	Content 3.0 - effizient, einfach, elektronisch - eVolution eCenter	Das Thema behandelt die Fragestellungen, wie Content verwertet und distribuiert werden kann, welche needs Unternehmen und ihre Kunden haben und welche technischen Anforderungen erfüllt/gegeben sein müssen.
15:30	16:00	0:30	Oliver Frehse Senior Marketing & Synch Manager Patrick Hurst Marketing & Synch Manager	SONY Deutschland	Musik im Film – Rechteklärung & Lizenzierung	Häufiger als man annehmen möchte sind für Filmschaffende und Werbetreibende die grundsätzlichen Fragen in Bezug auf Rechteklärung und Lizenzierung von Musik im Film ein unbekanntes Feld. Der Vortrag von Oliver Frehse (Senior Marketing & Synch Manager) und Patrick Hurst (Marketing & Synch Manager) möchte die Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien beleuchten und über Zuständigkeiten und Möglichkeiten aufklären. Ob Musik im Kinofilm oder eine Nutzung im Industriefilm – alle Teilnehmer und Fragen sind willkommen!
16:15	16:45	0:30	Stefan Tiefenbrunner Sales Manager EMEA - DFT Digital Film Technology GmbH	DFT Digital Film Technology GmbH	SCANITY Film Scanner	Der SCANITY Film Scanner von Digital Film Technology wurde auf der NAB 2009 in Las Vegas erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. In dem Workshop werden die herausragenden Technologien beschrieben, welche erstmals in einem Film Scanner verwendet werden. Die daraus resultierenden Vorteile für den Anwender sind ebenfalls Thema der Präsentation.

Änderungen vorbehalten

Programm – Workshop, 25.06.2009
Raum Selene 103

von	bis	Dauer	Referent	Firma/Institut	Titel des Workshops	Beschreibung
10:15	10:45	0:30	Stefan Geradts, Sales Director Central & Eastern Europe Snell Wiesbaden	Snell	Normenwandlung in der HD-Produktion - damit die Vielfalt der Standards nicht zum Chaos führt	Mit der Einführung von HD in der Film- und Fernsehproduktion wurden gleichzeitig eine Vielzahl neuer Standards eingeführt. Dabei geht es nicht nur um die Bildauflösung. Moderne HD-Kameras können sowohl im Interlace-Modus als auch progressiv arbeiten. Einen idealen Modus gibt es nicht - beides hat Vor- und Nachteile. Erschwerend kommt dazu, dass bei der Vermarktung in Übersee die dortigen TV-Normen und Videostandards zu beachten sind. Auch die Kinoauswertung stellt eigene Ansprüche. Letztendlich entscheiden die Vermarktungswege, welches Aufzeichnungsformat am besten für die jeweilige Produktion geeignet ist. Allerdings ist es manchmal unvermeidlich Aufnahmen unterschiedlicher Standards und Frameraten zusammenzuschneiden. Wer das schon einmal versucht hat weiß, dass das ganz und gar nicht trivial ist. Welche Probleme dabei auftreten können, wenn man unterschiedliche Abtastverfahren und Frameraten mischen will und wie diese vermieden oder bereinigt werden können mit Hilfe des Normenwandlers Alchemist Ph.C HD, soll in diesem Vortrag aufgezeigt werden.
11:00	11:30	0:30	Semir Nouri Product Manager	JVC	Tapeless Solid State	Tapeless Solid State: sicher und kostengünstig produzieren
11:35	12:20	0:45	Gisbert Hochgürtel Dipl.-Ing. Product Manager PSE (DACH)	SONY Deutschland	Digitale Cinema Produktion mit Sony Cine-Alta Kameras	Der Vortrag gibt einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der neuen High-End Digital Cinematographie Kameras aus dem Hause Sony (F35/F23 und SRW-9000) und vergleicht diese zur 35mm Filmproduktion
12:30	13:00	0:30	Peter Martin & Alexander Schwarz	Vantage Film GmbH	PSU-3 Digital Video Assist HAWK Anamorphic Lenses for Film and Digital Cameras	Die PSU-3 von Vantage erlaubt die gleichzeitige Aufzeichnung von bis zu 4 Kamerasignalen. Vielfältige Postproduktionseffekte wie beispielsweise Color Correction, Chroma Keying, Schnitt oder Zeitlupe lassen sich unmittelbar am Set simulieren. Die neuen HAWK V-Lite 1.3x Anamorphic Lenses ermöglichen Cinemascope auf 3-perf. Film oder 16:9 Sensoren (Red, F35) bei voller Film- bzw. Sensornutzung. Auf Fullframe Kameras (4-perf. Film oder Arriflex D-21) ergibt sich mit dem anamorphotischen Faktor von 1.3x ein 16:9 Ausgabeformat was ideal ist für TV-Werbung. Die Objektive mit der geringen Tiefenschärfe erzeugen auf digitalen Kameras einen Look der bisher nur von Filmkameras bekannt ist.

13:15	13:45	0:30	Curt O. Schaller	Sachtler Academy	artemis by Sachtler - Basic Camera Stabilizing Systems	Unter der Leitung von Curt O. Schaller, Erfinder des Kamera-Stabilisierung-Systems artemis und Referent der Wendelin Sachtler Academy, orientiert sich der Workshop an den produktionspraktischen Bedürfnissen der Teilnehmer. Nach einer gestalterischen Einführung erklärt der Dozent den Aufbau und die Funktion eines Kamera-Balance-Systems. Mit der Präsentation der neuesten artemis-Generation, artemis EFP HD SE informiert Curt O. Schaller über das speziellen Produktdesign und sich damit ergebende Vorzüge beim Dreh. Besonderes Augenmerk wird auf die Anwendungsmöglichkeiten im Dreheinsatz mit der RED und die neue HOT SWAP Technologie gerichtet. Wenn Sie einen professionellen Workshop in der Wendelin Sachtler Academy, Eching besuchen möchten, informieren Sie sich bitte nach der Veranstaltung über attraktive Sonderkonditionen für Besucher der Digitalen Cinematographie 2009. Mehr Informationen: www.artemis-hd.de und http://www.sachtler-academy.de
14:00	14:30	0:30	Stefan Weiss DoP & Gründer von Weisscam GmbH	Weisscam GmbH	Kameravergleich Komprimiert vers. Unkomprimiert	Warum sollte man noch mit teuren Kameras drehen, wenn es auch mit viel günstigeren geht? Ein subjektiver Vergleich unterschiedlicher Kameras basierend auf dem Weisscam S.T.C. (subjective test chart) Auf diesem Chart kann man mit einem Blick: > Kontrastbereich > Auflösungsverhalten (im Standbild und in Bewegung) > Farbtreue > Rauschverhalten > Keying Möglichkeit (im Standbild und in Bewegung) Geplante Kameras zum Vergleich: WEISSCAM HS-2, Sony F-35, Red One, SI 2K, Arri D-21
14:45	15:15	0:30	Volker Kersbaum European BC Product Manager Professional & Broadcast IT Systems B.U. Europe	Panasonic	P2 HD "Kamera" und "IT" Workflow	P2 HD "Kamera" und "IT" Workflow in der praktischen Produktionsanwendung
15:30	16:00	0:30	Klaus Preuschhof Product Manager Comline	Comline / AJA	Durchgängiger Workflow mit Apple ProRes 422: Die AJA Ki Pro	Für viele Produktionen reicht die Qualität der Kameracodecs nicht aus. Ein durchgängiger Workflow mit Apples ProRes 422 Codec würde viele dieser Probleme lösen. Die KiPro von AJA wird mit verschiedenen Kamerasystemen (von der HDV Kamera bis zu ARRI und RED) gekoppelt und zeichnet nativ in diesem Codec auf. Aufgezeichnet wird wahlweise auf einer FireWire Festplatte oder ExpressCard 34 Medien. Von beiden Medien aus kann direkt in FinalCut Pro geschnitten werden.
16:15	16:45	0:30	Sankar Thiagasamudram DVS Inc. Burbank Michael Bauer DVS AG Hannover	DVS	Digital Video Package (DVP), Interop Media Format (IMF)	Der zukünftige „digital delivery“ Standard für neue Medien wie DCP, Blu-ray, iPod, IPTV etc.

Änderungen vorbehalten

Programm – Ludwig Kameraverleih GmbH, Donnerstag, 25.06.2009
Raum Antares 109

Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung an red@rental.de - Vor Ort können nur noch Restplätze vergeben werden.

von	bis	Dauer	Referent	Titel des Workshops	Beschreibung
12:30	14:00	01:30	Ted Schilowitz RED Digital Cinema	Future of RED, Workflows with RED	Future of RED, Workflows with RED
14:00	14:15	00:15	Pause	Pause	Pause
14:15	16:00	01:45	Geoff Boyle FBKS	Lot of LUT's	about LUT's and good intentions to keep everything looking the way you intend to shoot
16:00	16:15	00:15	Pause	Pause	Pause
16:15	18:00	01:45	n.n.	Digital Filmmaking für Herstellungs- und Produktionsleiter	Digital Filmmaking für Herstellungs- und Produktionsleiter

Programm – Band Pro Munich GmbH, Donnerstag, 25.06.2009
Raum Luna 104

von	bis	Dauer	Referent	Titel des Workshops	Beschreibung
10:45	11:15	00:30	Hendrik Voss, Band Pro	Messen und Evaluierung von Signalen mit „State Of The Art“ Messtechnik	Bei der Signal- und Bildkontrolle digitaler HD-Quellen kommen spezielle Messgeräte zum Einsatz. Der Workshop zeigt aktuelle Messtechnik und maßgeschneiderte Lösungen für die Signalkontrolle an der Kamera. Dabei werden unter anderem die neue CineLite- und CineZone-Funktion der Firma Leader erläutert.
13:30	15:00	01:30	Philippe Ros, AFC	„How to find the right camera“	Am Beispiel des Projektes “Oceans” von Jacques Perrin wird die Auswahl der geeigneten Kameras präsentiert. DOP und technischer Supervisor Philippe Ros AFC stellt die Kombination verschiedener Formate, Film und HD, für das Projekt vor. Extreme Aufnahmebedingungen über und unter Wasser machten spezielle Gammakurven und die Anfertigung von Spezialzubehör und deren Einbindung in den Workflow notwendig. Achtung: Screening der Ausschnitte zuvor im Kino von 12.15-12.45. Präsentation in englischer Sprache
15:15	16:00	00:45	Cedric Lejeune, Workflowers Hendrik Voss, Band Pro	Managing the Color Pipeline – von der Produktion bis zur Distribution	Ist “What you see” wirklich “What you get”? Beim Einsatz neuer digitaler Kameras und unterschiedlicher Displaytypen (DLP, LCD, Plasma, etc...) ist es wichtig, eine dem finalen Output entsprechende Bildwiedergabe zu gewährleisten, um die richtigen kreativen Entscheidungen treffen zu können. Cedric Lejeune, langjähriger Spezialist für Workflows und Color Management erläutert aktuelle Lösungsansätze. Präsentation in englischer Sprache

Änderungen vorbehalten